



Sieben Winterreifen-Märchen

Bern, 4. Dezember 2020. Wie jedes Jahr zu dieser Zeit werden Autofahrer vom Schnee überrascht. In dieser Situation sind gute Winterreifen klar die beste Wahl. Das ist unbestritten. Doch über Winterreifen kursieren auch viele Un-oder Halbwahrheiten.

1. Die Winterreifen sollen bis zum Sommer gefahren werden

Nein. Sobald sich der Frühling mit milden Temperaturen ankündigt, sollten die Sommerreifen montiert werden. Der TCS empfiehlt, die Winterreifen von Oktober bis Ostern zu fahren. Ausserdem ist auf die Profiltiefe zu achten: Sobald sie 4 mm unterschreitet, verschlechtert sich das Fahrverhalten der Reifen auf den winterlichen Strassen. Aus Sicherheitsgründen ist davon abzuraten, die Reifen bis zum gesetzlichen Mindestprofil von 1,6 mm auszufahren.

2. Im Internet Winterreifen kaufen ist billiger und einfacher

Nein. Die richtige Reifenwahl ist wichtig für die Betriebssicherheit eines Fahrzeugs. Es wird deshalb empfohlen, die Reifen bei einem Fachhändler zu kaufen, der kompetent berät und auch die Montage übernimmt. Sollten nach dem Reifenwechsel Probleme auftauchen, hat man so einen Ansprechpartner. Zudem ist die Reifendimension nicht das einzige, wichtige Kriterium beim Kauf. Es müssen auch der Tragfähigkeits- sowie der Geschwindigkeitsindex in die Überlegungen mit einbezogen werden. Mit technischem Wissen kann aber online durchaus ein Schnäppchen gemacht werden.

3. Winterreifen sind in der Schweiz obligatorisch

Nein. Der schweizerische Gesetzesgeber schreibt nicht vor, dass Autos im Winter mit Winterreifen ausgerüstet werden müssen. Hingegen ist es gesetzlich festgelegt, dass die Autolenkerin oder der Autolenker sein Fahrzeug jederzeit in betriebssicherem Zustand halten muss. Verursacht also die Lenkerin oder der Lenker einen Unfall weil sein Fahrzeug nicht den Umständen entsprechen ausgerüstet war, kann die Versicherung auf ihn Regress nehmen.

4. Winterreifen sind nur auf dem Schnee nützlich

Nein. Winterreifen sind sicherer als Sommerreifen bei tiefen Temperaturen auf nasser Fahrbahn und auf vereisten Strassen.

5. Ganzjahresreifen sind ein idealer Kompromiss

Nein. Obwohl neuere Modelle sich bewährt und gezeigt haben, dass sie teilweise so leistungsfähig sind wie Sommer- und Winterreifen, haben sie diese Resultate jeweils nur in bestimmten Disziplinen erreicht. Ganzjahresreifen, die auf sommerlichen Strassen effizient sind, haben Schwächen auf Schnee und Reifen mit guten winterlichen Eigenschaften sind auf trockenen Fahrbahnen weniger leistungsfähig. Der Ganzjahresreifen ist daher immer ein Kompromiss.

6. Je teurer desto leistungsfähiger sind Winterreifen

Nein. Diese Behauptung wurde wiederholt von den TCS Reifentests widerlegt. Ein Reifen soll nach den Resultaten des TCS Tests und nach den persönlichen Bedürfnissen und nicht nach dem Preis ausgewählt werden. Der TCS empfiehlt, mehrere Angebote inklusive Montage und Auswuchten einzuholen, diese zu vergleichen und erst dann auszuwählen.

7. Vier Reifen mit unterschiedlichen Profilen sind unproblematisch

Nein. Es ist wichtig, dass zumindest auf einer Achse Reifen der gleichen Marke, des gleichen Profils und der gleichen Profiltiefe montiert sind. Die besten Fahrassistenzsysteme sind nutzlos mit einer unpassenden Bereifung.



Kontakt: Sarah Wahlen, Mediensprecherin TCS, 058 827 34 03, 079 123 46 91, sarah.wahlen@tcs.ch, www.presetcs.ch, www.flickr.com

Touring Club Schweiz – immer an meiner Seite

Grösster Mobilitätsclub der Schweiz | gegründet 1896 | 24 Sektionen schweizweit | rund 1.5 Mio. Mitglieder | 1'700 Mitarbeiter | 210 Patrouilleure | 360'000 Panneneinsätze | 81% Weiterfahrquote | 55'000 Hilfeleistungen der ETI-Zentrale | 5'700 medizinische Abklärungen und 1'300 Patiententransporte | 21 Technische Zentren | 143'000 Fahrzeugchecks | 15 Fahrtrainingspisten | 9'000 Fahrtrainings mit über 123'000 Teilnehmern | 8 Rechtsschutz-Leistungszentren | 40'000 Rechtsfälle und über 7'000 telefonische Rechtsauskünfte | 29 Campings mit 650'000 touristischen Logiernächten | Abgabe von 80'000 Leuchtwesten für Erstklässler